

Projektbeschreibung

WiEWohnen

Wirksamkeit der Eingliederungshilfe **Wohnen** für Menschen mit seelischen Behinderungen

Projektzeitraum:	1.4.2017 – 31.7.2020
Projektleitung:	Prof. Dr. phil. Ingmar Steinhart
Projektkoordination:	Prof. Dr. PH Günter Wienberg
Begleitforschung:	Prof. Dr. med. Martin Driessen, Forschungsabteilung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, EvKB, Bielefeld Prof. Dr. Michael Schulz, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld Dr. phil. habil. Dirk Richter, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
Zielgruppe:	EmpfängerInnen von Leistungen der Eingliederungshilfe Wohnen mit wesentlichen seelischen Behinderungen
Projektbeteiligte Anbieter:	Bethel.regional, Das Dach e.V. Verein für psychosoziale Hilfen, Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V. Münster, LWL Wohnverbände Dortmund & Hemer

Teilprojekt 1:

In einem ersten Schritt werden die aktuellen Standards von wohnbezogenen ambulanten, intensiv-ambulanten und stationären Unterstützungsleistungen beschrieben. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es?

Ziel: Differenzielle Merkmale von Wohnunterstützungsformen herausarbeiten.

Teilprojekt 2:

Im nächsten Schritt werden das intensiv-ambulante Wohnen (IBW) als „Heimalternative“ und das stationäre Wohnen genauer in den Fokus genommen. Es gilt zu erfahren, welche Unterstützung Klientinnen und Klienten als hilfreich empfinden und welche nicht. Wie beschreiben Klientinnen und Klienten die Beeinflussung ihrer persönlichen Lebensverläufe unter den Aspekten Teilhabe und Lebenszufriedenheit?

Ziel: Subjektive Indikatoren der Struktur- und Prozessqualität gelungener Maßnahmen der Eingliederungshilfe Wohnen erheben.

Teilprojekt 3:

Im nächsten Schritt werden Klientinnen und Klienten im April 2017 in Fokusgruppen befragt. Welche Wirkungen wünschen sich Klientinnen und Klienten und welche Unterstützungsleistungen bewerten sie als hilfreich, um diese Wirkungen zu erreichen? Welche Outcome-Kriterien werden aus subjektiver Sicht der Klientinnen und Klienten als sinnvoll erachtet?

Anschließend startet eine prospektive Kohortenstudie. Zielgruppe der Studie sind alle Klientinnen und Klienten, die zwischen Juli 2017 und Juni 2018 neu in die Hilfesysteme der projektbeteiligten Anbieter aufgenommen werden oder ihre Wohnform ändern. Sie werden beim Eintritt/Wechsel, nach 11-12 Monaten und nach 22-24 Monaten befragt. Ziel ist es, Faktoren zu identifizieren, die positive oder negative Verläufe begünstigen.

Ziel: Identifikation von Faktoren, welche die Ergebnisqualität der Wohnunterstützungsleistungen beeinflussen.

Teilprojekt 4:

Abschließend werden aufbauend auf den Studienergebnissen Qualitätsstandards definiert. Zudem wird erarbeitet, welche Bildungsmaßnahmen die Umsetzung der entwickelten Qualitätsstandards unterstützen.

Ziel: Neue Qualitätsstandards definieren und deren Umsetzung unterstützen.